

Rohrleitungsdesinfektion mit ALBILEX[®]-SUPER-des

Voraussetzung

Zuvor durchgeführte Rohrleitungsspülung entweder mit Wasser oder mit Luft-Wasser-Gemisch der nun zu desinfizierenden Rohrleitung.

Geräte, Zubehör und Desinfektionsmittel

- 220 Volt Stromanschluss
- Dosierkoffer für Rohrleitungsdesinfektion Typ Standard
- ALBILEX[®]-SUPER-des Gebinde
- ALBILEX[®]-Wasserstoffperoxid-Indikatorstäbchen, Meßspektrum: 1-100 mg H₂O₂/Liter Wasser, Artikel-Nr.: 190150.
- Werkzeuge zum Öffnen und Schließen der Schieber und Hydranten
- Überbrückungsschläuche
- Schutzausrüstung tragen: Schutzhandschuhe und Schutzbrille

Grundregeln

- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen (Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen: Tragen von Schutzkleidung, Absicherung der Baustelle)
- Einhaltung des Merkblattes W291 der DVGW („Desinfektion von Trinkwasser-Rohrleitungen“)
- Einhaltung aller hygienischen Bestimmungen

Aufbau der Gerätschaften

- Koffer öffnen, Flügelmuttern lösen, Dosieranlage und Dosierlanze herausnehmen.
- Dosieranlage auf Kofferdeckel abstellen.
- Dosierlanze mit Deckel in 10 kg-Kanne ALBILEX[®]-SUPER-des stecken und verschrauben.
- Absperrhahn ausgangsseitig zudrehen.
- Dosierpumpe an Stromquelle anschließen. Die Pumpe ist eingeschaltet, sichtbar durch das Aufleuchten der grünen Kontrolllampe. Desinfizierte Wasserschläuche (Zulauf- und Ablauf) mittels C-Storzkupplungen an beiden Seiten anschließen.
- Achtung: Schieber am Ende der zu desinfizierenden Leitung Richtung Trinkwassernetz schließen, Steckscheiben setzen und Überbrückung in Kanalisation oder Sonstiges legen, da während der Desinfektion keine Desinfektionsmittellösung in das benachbarte Rohrnetz eindringen darf.
- Befüllung und Entlüftung der Anlage: Multifunktionsschalter auf 100 (Anschlag rechts) drehen und Hublängenregler auf 100% stellen. Pumpe solange laufen lassen, bis Dosiermittel am Impfventil ansteht.

ALBILEX GmbH & CO. KG

Achtzehnmorgenweg 3 • D-61250 Usingen • Tel.: +49 (0)6081-1040-0 • Fax: +49 (0)6081-1040-40
Email: info@albilex.de • Website: www.albilex.de

- Einstellung der gewünschten Fördermenge gemäß nachstehender Tabelle mit Hublängenregler bei laufender Pumpe vornehmen.

Produkt	ALBILEX®-TW-des	ALBILEX®-SUPER-des		
		100 ml	200ml	300 ml
Dosiermenge/m ³ Wasser	500 ml	100 ml	200ml	300 ml
H ₂ O ₂ Gehalt	150 mg/l	50 mg/l	100 mg/l	150 mg/l
Hublängeneinstellung	80%	35%	50%	65%

Den Multifunktionsschalter auf die Stellung "Extern" stellen und den Schieber öffnen. Durch Öffnen des Schiebers beginnt die Dosierung. Prüfen, ob die Pumpe dosiert und zur Sicherheit die H₂O₂-Konzentration mit Teststäbchen überprüfen.

Durchführung der Rohrdesinfektion im statischen Verfahren

- Notieren des KWZ-Zählerstandes am Anfang (und am Ende) der Rohrleitungsdesinfektion zur Kontrolle und Überprüfung der eingeführten Wassermenge.
- Wasserzuführung (z.B. aus vorhandenem Rohrnetz) öffnen und Absperrhahn (mit grünem Rad) langsam aufdrehen. Sobald der KWZ zu laufen beginnt, fängt auch die Dosierpumpe an, automatisch in der gewünschten Dosierung das Desinfektionsmittel zu fördern und dem Wasser beizumischen.
- Mit Hilfe eines ALBILEX®-Wasserstoffperoxid-Indikatorstäbchen (Meß-Spektrum: 1-100 mg/l H₂O₂) kann die gewünschte Konzentration in ppm an Probefahne-Abnehmstelle (Rändelmutter aus Messing) durch Messung überprüft werden.
- In gewünschter Produktkonzentration (gewöhnlich: 100-300 ppm) die zu desinfizierende Leitung mit dem Wasser-Desinfektionsmittel-Gemisch auffüllen und mit Teststreifen am Ende der zu desinfizierenden Leitung diese Mindestmenge überprüfen (Teststäbchen sollte dunkelblaue Farbe anzeigen!). Bei Rohr Schaden Verkürzung der Standzeit bei gleichzeitiger Dosier-Erhöhung möglich.
- Wenn kein Wasser zugeführt wird und der KWZ entsprechend 'stehen bleibt', schaltet sich auch die Dosierpumpe automatisch aus und es wird infolge dessen kein ALBILEX®-SUPER-des zudosiert.
- Beachten Sie, daß ausreichend Desinfektionsmittel (z.B.: ALBILEX®-SUPER-des) im Kanister ist, da ansonsten die Dosierpumpe automatisch aufhört, zu fördern. In der Konsequenz erfolgt keine Zugabe an Desinfektionsmittel zum zulaufenden Wasser.
- Beachtung der empfohlenen Standzeiten (siehe Produktbroschüre: ALBILEX®-SUPER-des)
- Nach erfolgter, vollständiger Befüllung der zu desinfizierenden Leitung und Beendigung der Desinfektion die Pumpe gut spülen (mindestens 2 l Wasser). Hierzu die Dosierlanze in Eimer mit klarem Wasser stecken, Dosierkoffer von der Wasserleitung trennen und Schrägsitzventil öffnen und Multifunktionstaste auf 100 einstellen und Hublängeneinstellung auf 100% vornehmen. Anschließend die Sauglanze über Kopf halten und Pumpe solange betreiben bis kein Wasser mehr kommt.

ALBILEX GmbH & CO. KG

Achtzehnmorgenweg 3 • D-61250 Usingen • Tel.: +49 (0)6081-1040-0 • Fax: +49 (0)6081-1040-40
 Email: info@albilex.de • Website: www.albilex.de

- Anschließend in umgekehrter Reihenfolge wie zuvor beschrieben die Dosieranlage demontieren und in dem Koffer verstauen.

Desinfektionsmittel-Einwirkzeit

- Die Standzeit der Desinfektionsmittellösung sollte 12-24 Std. betragen. Bei verkürzter Standzeit (z.B. bei Reparaturen) ist die Beachtung der Anwendungsbeschreibung von ALBILEX[®]-SUPER-des erforderlich und eine Erhöhung der Anwendungskonzentration empfehlenswert. Nach Ende der Einwirkzeit sollte der Restgehalt an H₂O₂ noch mindestens 10ppm der ursprünglich angesetzten Konzentration betragen.

Entsorgung der Desinfektionsmittel-Lösung

- Nach Beendigung der Entkeimung muß das in der Rohrleitung enthaltene desinfektionsmittelhaltige Wasser schadlos und vorschriftsgemäß entsorgt werden. Im Falle von ALBILEX[®]-SUPER-des ist zu beachten, daß bei einem Wasserstoffperoxid-Gehalt von <10 mg/l der Desinfektionsmittel-Lösung diese ohne weitere Behandlung in die Kanalisation oder in einen Vorfluter eingeleitet werden kann. Dieser Wert wird durch das ohnehin in der Praxis notwendige Nachspülen stets erreicht.
- Die Desinfektionsmittellösung wird mit frischem Trinkwasser ausgespült bis mit Peroxid-Teststreifen kein H₂O₂ am Ende der zu desinfizierenden Rohrleitung gemessen wird.

Mikrobiologische Untersuchung

- Entnahme einer Wasserprobe (Sofortbeprobung!) aus der neu verlegten Rohrleitung durch Amtsarzt.
- Gemäß der Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung von 21. Mai 2001 müssen folgende Grenzwerte für mikrobiologische Parameter eingehalten werden:
 - keine Escherichia Coli in 100ml (Grenzwert)
 - keine Coliformen Keime in 100ml (Grenzwert)
 - keine Fäkalstreptokokken in 100ml (Grenzwert)
 - Koloniezahl ≤ 100 je 1ml bei nicht desinfiziertem Wasser (bei 20°C und 36°C) bzw.
 - Koloniezahl ≤ 20 je 1ml bei desinfiziertem Wasser (Bebrütungstemperatur von 20°C).

Bei Erfüllung dieser Forderungen darf die Rohrleitung in Betrieb genommen werden. Bei Überschreitung von bereits einem Grenzwert muß der gesamte Vorgang mit Spülung, Desinfektion, Probenahme und mikrobiologischer Untersuchung wiederholt werden.

Fehlermeldungen & Störungen

Sofern Fehlermeldungen und/oder Störungen auftreten, bitten wir die Wartungsanleitung und Störungsübersicht (Seiten 24 und 29) in der Bedienungsanleitung der Pumpe durchzulesen und den Anweisungen Folge leisten.